

Heinz Linnartz
Eschenweg 9, 51570 Windeck
heinz.linnartz@gmail.com
02292/6829978 und 917627867832

13. 04. 2021

An den
Rat der Gemeinde Windeck
über
die Bürgermeisterin Alexandra Gauß

per Mail

Entwurf des Bewirtschaftungsplanes 2022 – 2027 für NRW

Werte Frau Bürgermeisterin,
werte Damen und Herren des Rates,

zwei Hinweise der Piratenpartei im Mitteilungsblatt haben bei mir und sicherlich auch bei einem Großteil der Bürgerinnen und Bürger eine gewisse Unruhe ausgelöst. Unter anderem erfolgte zweimal der Hinweis, dass im Rahmen des o.a. Bewirtschaftungsplanes evtl. der vorhandene Wasserfall in Dattenfeld auf Dauer gefährdet sei. Die Verwaltung hat in einer umfangreichen Stellungnahme im Februar 2021 den Darstellungen mehr oder weniger widersprochen. Da jedoch in der letzten Woche wieder ein Hinweis von dem Ratsmitglied Inden in dieser Richtung gekommen ist und mir keiner bisher genau erklären konnte, ist nun der Wasserfall gefährdet oder auch nicht, habe ich mich etwas intensiver mit der Problematik beschäftigt. Dabei bin ich im Internet auf den Entwurf des Bewirtschaftungsplanes 2022 – 2027 gestoßen. Diesem Entwurf liegt auch ein Maßnahmengrogramm bei und in diesem Programm wird auch die Sieg erwähnt. So zum Beispiel 5 Maßnahmen unter der Rubrik „Verkürzung Rückstaubreiche“ und zwei Maßnahmen für die Durchgängigkeit an Stauanlagen. Leider habe ich keinen genauen Hinweis für eine Maßnahme ,die das Wehr (Wasserfall) in Dattenfeld betreffen, gefunden. Ich habe deshalb die Bezirksregierung in Köln mit Mail vom 12. 4. 2021 um entsprechende Aufklärung gebeten.

Keiner – weder die Verwaltung noch politisch Verantwortliche – konnten mir bisher die Frage konkret beantworten.....Ist mit dem anstehenden Bewirtschaftungsplan auf Dauer der Wasserfall gefährdet oder auch nicht? Die Möglichkeit, ein Wehr zu schleifen, wird u.a. in dem Entwurf wie folgt beschrieben:

Maßnahmen zur Herstellung longitudinalen Durchgängigkeit an wasserbaulichen Anlagen

.....Bei Maßnahmen zur Schaffung oder Verbesserung der longitudinalen Durchgängigkeit sind die Auf- und Abwärtspassierbarkeit zu berücksichtigen. **Im aus gewässerökologischer Sicht idealen Fall kann ein bestehendes Wehr entfernt (geschleift) und damit auch die ursprüngliche Gewässerdynamik und der Geschiebetransport wiederhergestellt werden.**

.....Dies ist aber in zahlreichen Fällen aus unterschiedlichen Gründen (Denkmalschutz, bestehende Nutzung, Stadtbild, Ausrichtung vorhandener Infrastruktur auf bestimmte Wasserspiegellage, wasserabhängige Ökosysteme, Wasserrückhalt usw.) nicht möglich.

So weit die Ausführungen im Entwurf. **Fakt ist, dass damit nicht ausgeschlossen werden kann,**

dass heute oder auch morgen nach Inkrafttreten des Bewirtschaftungsplanes NRW irgend „ein Spinner“ auf die Idee kommt, hier tätig zu werden.

Der Entwurf liegt seit dem 22. 12. 2020 aus. **Jede Bürgerin und jeder Bürger können hier entsprechende Einwände und Bedenken erheben, so auch die Gemeinde Windeck. Die Frist läuft am 21. 6. 2021 ab.**

Da, wie ausgeführt, die Gefahr des „Schleifens des Wasserfalls“ nicht ausgeschlossen ist, fordere ich die Verwaltung und den Rat auf, hier in einer Resolution an die zuständigen Stellen zum Ausdruck zu bringen, dass der Wasserfall auf Dauer erhalten werden muss. Entsprechende Ausnahmetatbestände wurden ja auch bereits erwähnt.

Warum schreibe ich Ihnen? Als damals zuständiger Sachbearbeiter im Rathaus in Windeck musste ich vor 40 Jahren eine Stellungnahme zu einem Entwicklungsplan verfassen. Bereits damals wurden zunächst nur Andeutungen für kommende Belastungen im Natur- und Landschaftsschutz beschrieben und nun hat sich herausgestellt, dass sie sie mit allen Konsequenzen (siehe u.a. Radbrücke Dreisel) umgesetzt werden müssen. **Und genau so könnte es uns in einigen Jahren mit dem Wasserfall in Dattenfeld passieren.**

Deshalb erbitte ich um eine Klarstellung und eine deutliche Aussage der Bezirksregierung und des Landes NRW, dass nach Inkrafttreten des Bewirtschaftungsplanes der Wasserfall auf Dauer nicht gefährdet ist. Ich bitte daher innerhalb der noch laufenden Frist bis zum 21. 6. 2021 eine entsprechende Resolution des Rates den zuständigen Stellen zu übersenden.

Danke für Ihre Mühe.

Über das Veranlasste bitte ich mich zu unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Heinz Linnartz